Bund Deutscher Kriminalbeamter

BDK unterstützt Präventionskampagne des LKA

19.03.2019

„Achtung! Falsche Polizeibeamte!“ Mit dieser Warnung auf einer Pappkarte mit der Rufnummer ihrer Polizeidienststelle auf der Rückseite sollen ältere Menschen vor Schaden bewahrt werden.

Trickbetrüger werden immer dreister und geben sich nicht nur als Enkel aus, sondern auch als Polizeibeamte. 2018 wurden 4235 Anrufe von falschen Polizisten festgestellt. In 97 Fällen waren die Täter erfolgreich und erbeuteten insgesamt rund 4,7 Millionen Euro. Zum Vergleich: 2016, nur zwei Jahre zuvor, wurden in Niedersachsen lediglich 300 Fälle registriert. Die Dunkelziffer dürfte weit höher liegen, da viele Geschädigte aus Scham erst gar keine Anzeige erstatten.

Das Landeskriminalamt Niedersachsen will insbesondere ältere Menschen mit einer neuen Präventionskampagne vor Trickbetrügern warnen, die sich als Polizisten ausgeben. Dem Präsidenten des LKA, Friedo de Vries, wurde die Unterstützung des BDK Niedersachsen durch den Landesvorsitzenden Matthias Karsch bereits zugesichert.

Das LKA Niedersachsen wird 50 000 der Pappaufsteller über Pflegedienste, Bringdienste und ähnliche Organisationen an Seniorinnen und Senioren verteilen lassen. Auf der Rückseite können die Rufnummern ihrer Polizeidienststelle und von Angehörigen notiert werden. „Wer einen Anruf von einem angeblichen Polizisten erhält, soll daran erinnert werden, das Gespräch sofort abzubrechen und eine der notierten Nummern zu wählen“, so de Vries.

Die Aufsteller sollen die Betroffenen zudem daran erinnern, dass bei Anrufen der Polizei, anders als bei denen von Trickbetrügern, niemals die Notrufnummer 110 als eingehende Nummer im Display des Telefons auftaucht. Ansprechpartner für den BDK Niedersachsen ist der Vorsitzende des Direktionsverbandes Lüneburg, Carsten Waldmann, der die Kampagne fachlich begleiten und unterstützen wird.

Der Geschäftsführende Landesvorstand

PDF

Schlagwörter
Niedersachsen Prävention und Opferschutz
diesen Inhalt herunterladen: PDF